

LICHT CHECKLISTE

Sensibilisiert die Dienstleister*innen für das Thema Green Production.

Überlegt euch im Vorfeld, was mit den Einkäufen für die Dreharbeiten am Ende passiert.

Kann es recycelt werden? Wird es wirklich gebraucht?

ENERGIE

Verwendet energieeffiziente Lampen. Bei Lichtquellen unter 2 kW solltet ihr gänzlich auf Glühlicht und Halogenstrahler verzichten.

Prüft, ob durch den Einsatz von LED-Beleuchtung, Tageslicht, vorhandenem Licht, oder Reflektoren eine Reduzierung der Energie möglich ist.

Erstellt eine Lichtplanung mit Verbrauchswerten je Location und nutzt bevorzugt einen Netzanschluss / Baustrom mit erneuerbarer Energie. Ziel ist es, wo immer möglich, Generatoren zu vermeiden. Wenn dies nicht möglich ist, dann greift auf Stromspeichersysteme zurück, die mit Strom aus erneuerbaren Energien geladen werden oder auf Hybrid-, Gasgeneratoren und Stromspeicher, die mit Mixstrom geladen werden. Falls das nicht möglich ist, mietet einen Generator, der mindestens über die neuesten STAGE IV- oder V-Standards verfügt. Wenn nicht verfügbar - mindestens Stage IIIA mit Partikelfilter.

Checkt, ob Generatoren ganz oder teilweise mit alternativen Kraftstoff betankt werden können (idealerweise 100 %).

Besprecht Energiesparpotentiale mit anderen Gewerken: Kamera, Catering und Fuhrpark und spiegelt das ganze der Produktion bzw. der Aufnahmeleitung. Falls Generatoren benötigt werden - sollten diese nur in der benötigten Leistungsgröße bestellt werden.

Nutzt erneuerbare Energie in Euren Büroräumen und verwendet LED-Glühbirnen.

Verwendet ausschließlich Akkus und wiederaufladbare Batterien, wenn keine Netzspannung zur Verfügung steht.

Nicht wiederaufladbare Batterien, die sich noch in Geräten befinden aufbrauchen und anschließend fachgerecht recyceln.

Vermeidet Stand-by, verwendet stattdessen Abschalt-Steckdosen (Ersparnis bis zu 70%).

Schaltet jeden Abend euren Laptop, das Licht und den Drucker aus.

MATERIALIEN

Bewahrt Farbfolien für zukünftige Produktionen auf oder spendet sie an eine Organisation, die sie wiederverwenden kann oder sichert die Abgabe an einen Recyclinghof, der auch nicht markierte Kunststoffe recycelt.

Vermeidet den Einsatz von Styropor: besser sind Polystyrolalternativen wie pflanzliches „Poly“ oder Reflektorsysteme mit KFLECT/CRLS.

Verwendet wiederbenutzbare Vorhänge und Molton, anstelle von Verbrauchsmaterialien, wie Schwarzfolie zum Verdunkeln.

Nutzt Verbrauchsmaterial aus Altpapier und Pappe, keine Produkte aus PVC oder Folie.

Verwendet Naturschwämme und Baumwollhandtücher anstatt Papiertücher.

Verwendet umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Verwendet Stofftaschen statt Plastiktüten.

BÜRO

Druckt so wenig wie möglich und wenn, dann doppelseitig und auf 100% Recycling-Papier.

Konfiguriert den Standarddruck an eurem Computer entsprechend.

Verwendet nicht benötigte Ausdrücke als Notizpapier.

Am Set werden Call-Sheets, Zeitpläne, Storyboards und Skripts auf A3 an Pinnwände für alle präsentiert. Ausdrücke gibt es nur auf Anfragen.

Verwendet eure Telefone oder Tablets zum Anzeigen und Kommentieren von Produktionsdokumenten. Arbeitet mit PDF-Anmerkungen.

Wenn Kund*innen NDA-Dokumente benötigen, signiert diese digital und versendet sie per E-Mail.

Gleiches gilt für alle anderen Verträge und Formulare.

Reduziert E-Mail-Anhänge auf unter 10MB oder versendet größere Dateien per Link.

Denkt über papierlose Möglichkeiten nach (z.B. digitaler Jobordner).

Kauft nachhaltige Büroartikel.

Nutzt ökologische Suchmaschinen.

VERPFLEGUNG

Kauft Fairtrade Biokaffee oder Tee / keine Kaffee kapseln aus Alu bzw. Plastik.

Achtet beim Einkauf von Lebensmitteln (Obst, Gemüse, etc.) auf Bio, regionale, saisonale und Fairtrade Produkte.

Schaltet Geräte aus, die nicht benötigt werden, z.B. die Kaffeemaschine.

Achtet bei „Take-away“ auf Mehrwegsysteme. Seit 2023 müssen große Restaurants Mehrwegverpackungen anbieten. Diese kann man auch in den gängigen Bestell-Apps anfordern.

ENTSORGUNG

Macht euch mit den Mülleimerschildern vertraut und trennt konsequent den Müll (Papier, Plastik, Glas, Restmüll und organischen Abfall).

Bringt zur Vermeidung von Einwegflaschen und -bechern eine eigene nachfüllbare Wasserflasche und einen eigenen Kaffeebecher mit zum Dreh.

TRANSPORT

Plant die Reisetätigkeit in der Vorbereitungsphase genau, um unnötige Reisen zu vermeiden.

Nutzt den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad, um ins Büro, zu Meetings oder ans Set zu fahren.

Nutzt die Stadtrad-Initiativen.

Nutzt bei Carsharing-Angeboten die E-Fahrzeuge.

Sucht euch ein umweltfreundliches Taxiunternehmen. Bei diversen Apps kann man auch Eco-Taxifahrten auswählen.

Reist auf Langstrecken mit der Bahn.

UNTERKUNFT

Bevorzugt Apartments oder ökozertifizierte Hotels.

GREEN IS THE **NEW NORMAL!** **BE A** **TRANSFORMER!**

Teilt diese Notizen mit eurem Team, um eine optimale Zusammenarbeit zu gewährleisten und den Dreh nachhaltiger zu gestalten.

Diese Checklisten bilden die Basis der Green Production, individuelle Maßnahmen gilt es je nach Projekt selbst zu erarbeiten.